

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr 302.

Donnerstag, den 29. October.

1846.

Das nachstehend angebeutete Unternehmen ist ein so dankenswerthes und gemeinnütziges, daß wir hoffen dürfen, demselben die thatkräftigste Unterstützung aller wohlbedenkenden Einwohner Leipzigs alsbald zugewendet zu sehen. Die unten genannten Herren haben folgende Zuschrift veröffentlicht:

An unsere Mitbürger.

Die fortdauernde Steigerung der Preise der Lebensmittel macht es den Bemittelteren zur Pflicht, beim Herannahen des Winters auf Erleichterungen für den Theil der hiesigen Bewohner zu denken, welche zwar den Almosenempfängern nicht angehören, gewiß aber mit trüberem Blicke, als diese, der Zukunft entgegen sehen, und deren Zahl nicht klein ist.

Wenn nun als erstes und kräftigstes Mittel der Unterstützung die Gewährung der Arbeit zwar obenan steht und man sich der Ueberzeugung hingeben darf, daß überall darauf Bedacht genommen werden wird, in dieser Beziehung nach Möglichkeit zu helfen, so ist doch eines Theils ein Hauptzweig der Beschäftigung, die Bauarbeit, vom Wetter abhängig, und im Winter nicht zu betreiben; andern Theils aber ist der Verdienst, besonders für Familien-Väter, den hohen Preisen der Lebensmittel nicht angemessen. Es sind daher schon deshalb, der ärmeren Handwerker nicht zu gedenken, Einrichtungen dringend notwendig, um Erleichterungen, so kräftig, als es hier die Umstände nur irgend gestatten, ins Leben zu rufen.

Segenreicher nun und nachhaltiger, als baare Unterstützungen, muß das Zusammenschließen eines Capitals wirken, zum Ankauf von Lebensmitteln in großen Quantitäten, um sie den Bedürftigen zu den Einkaufspreisen wieder zu überlassen, und die Unterzeichneten, bereit, sich der Verwirklichung dieser Idee zu widmen, dürfen gewiß bei allen ihren geehrten Mitbürgern, welche die Sorge um eine kümmerliche Existenz und den Mangel des Nothwendigsten nicht an sich selbst kennen, auf eine jenem Zwecke entsprechende Unterstützung rechnen und im Vertrauen hierauf an sie das offene und dringende Gesuch um Unterzeichnung einer Summe richten, mit welcher sie zu Bildung jenes Capitals helfend eintreten wollen. Schon die angegebene Bestimmung des zu sammelnden Fonds deutet an, daß derselbe nur als ein Betriebs-Capital dienen soll; indes liegt doch die Wahrscheinlichkeit eines theilweisen Aufgehens desselben vor, welches neben den Verlusten durch Einmessen, Einwiegen u. hauptsächlich dadurch entstehen könnte, daß die Lebensmittel billigere Preise annähmen, als die, zu denen Einkäufe aus diesem Fonds geschahen; es müssen daher die Unterzeichneten für die Rechnungs-Ablegung, welche auf das Gewissenhafteste erfolgen soll, das Vertrauen der edeln Helfer im Voraus in Anspruch nehmen, wie sie auch auf deren Rath und Beistand in Bezug auf die Ausführung des Unternehmens selbst wohl mit Zuversicht hoffen dürfen.

Dhne auf die Art der Ausführung jetzt näher einzugehen, sei im Allgemeinen bemerkt, daß das Absehen hauptsächlich dahin gerichtet ist, vielleicht mit Hilfe der Bäckerei der Armen-Anstalt,

für möglichst wohlfeiles Brot und hiernächst für Kartoffeln, Erbsen und ähnliche Lebensmittel zu sorgen.

Zu erreichen, daß allen Bedürftigen und nur diesen die beabsichtigte Hilfe zufließt, liegt außer den Grenzen der Möglichkeit. Lassen Sie uns aber aus Furcht vor Unzulänglichkeit und Mißbrauch nicht anstreben, die Noth nach Kräften zu lindern und unsere Bitte demnach Ihrer wohlwollenden Beachtung nochmals auf das Angelegentlichste und Dringendste empfohlen sein.

Herr Kammerrath Frege hat die Güte gehabt, den Backofen auf der Funkenburg zu oben erwähntem Zwecke zur Verfügung zu stellen, was wir, so wie das willkommene Erbot der Herren Frege & Comp., das Cassa-Geschäft zu übernehmen, auf das Dankbarste nachträglich zu erwähnen nicht unterlassen können.

Leipzig, den 22. October 1846.

Otto von Posern. Wm. Vogel. Wm. Apel.
Gustav Brunner. v. Posern-Klett. Wilh.
Lücke. Louis Ernst. Wilh. Felsche.
Gustav Kus.

Die feuergefährlichen Frachtgüter betreffend. (Eingekendet.)

Die Direction der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie hat dieser Tage eine Bekanntmachung erlassen, worin das Einliefern feuergefährlicher Güter in Ballons u. s. w. vor 8 Uhr Morgens an gewissen Tagen angeordnet wird. Es ist jedoch sehr zu wünschen, daß während des bevorstehenden kurzen Tage, wo die Geschäfte erst gegen 8 Uhr geöffnet werden, die Annahmzeit wenigstens bis 9 Uhr verlängert werde. Außerdem wäre man bei der langwährenden Finsterniß frühmorgens in Höfen, Niederlagen und Kellern gezwungen, das Herauschaffen, Aufladen und Fortbringen dieser feuergefährlichen Gegenstände bei Licht zu besorgen oder dieselben Abends bei Licht und des Nachts im Geschäftelocale aufzubewahren, was doch, da Ballons leicht zerbrechen, höchst gefährlich ist.

Nachricht aus Sachsen.

Die Ueberlassung des Eigenthums der Sächsisch-Baierischen Eisenbahn-Compagnie an den Staat, welche zunächst in einer Generalversammlung am 3. December verhandelt werden wird, soll, den Angaben mehrerer öffentlichen Blätter zufolge, auf einer, im Januar 1847 einzuberufenden außerordentlichen Ständeversammlung berathen werden. Die betreffenden Staatsregierungen erklären dem Vernehmen nach sich bereit, die Vollendung des Baues dieser Bahn und das von den Actionairen hergegebene Baucapital zu übernehmen, wofür den letzteren Staatspapiere mit 3 Procent Verzinsung überlassen werden sollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrazug nach Dresden und Niederau.

Den öffentlich ausgesprochenen Wünschen entgegen zu kommen, wird

Sonnabend den 31. October Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

ein Extrazug von Leipzig und den übrigen Stationen nach Dresden und Niederau abgehen.

Die zur gewöhnlichen Tare gelösten Billets bleiben auch zur Rückreise gültig und zwar beliebig für jeden der gewöhnlichen Personen- oder Güterzüge, welche von Sonnabend 2 Uhr bis Montag d.n. 2. November Vormittags um 10 Uhr von Dresden abgehen.

Zur Bequemlichkeit des Publicums werden diese Billets von heute an ausgegeben und es soll Jedermann frei stehen, das bezahlte Fahrgehalt Sonnabends früh zwischen 7 und 10 Uhr zurück zu nehmen, wenn eingetretenes Regenwetter Veranlassung geben sollte, von der Reise abzustehen.

Leipzig, den 28. October 1846.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 30. October: **Richards Wanderleben**, Lustspiel in 4 Acten nach dem Engl. von G. Kettel.

Sonnabend den 31. October: **Die Hugenotten**, große Oper von Meyerbeer.

Sonntag den 1. November: **Das Käthchen von Heilbronn**, Schauspiel nach Kleist von Holbein.

Viertes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Donnerstag den 29. October 1846.

Erster Theil. Overture von L. v. Beethoven (Op. 115.)
Ricitaiv und Arie von Felix Mendelssohn-Bartholdy,
ges. von Fr. Schloss. Concert für die Clarinette von C. M.
v. Weber (Adagio et Rondo), vorgetr. von Hrn Landgraf.
Cavatine aus dem Freischütz von C. M. v. Weber,
gesungen von Fräul Bertha Bruns aus Lübeck.
Overture zur Oper Ali Baba von L. Cherubini.

Zweiter Theil. Symphonie von W. A. Mozart (Cdur mit der Schlussfuge.)

Billets à $\frac{2}{3}$ Thaler sind in der Musikalien-Handlung von Fr. Kistner, bei dem Castellan im Gewandhause und Abends an der Gasse zu haben.

Das fünfte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 5. November 1846

Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{3}{4}$ 9 Uhr.

Die Concert-Direction.

Littérature française.

Demain, vendredi, aura lieu la seconde séance. — S'adresser pour les abonnements au domicile de M. Stanislas David — hôtel de Saxe.

Bekanntmachung des Leipziger Kunstvereins.

Den geehrten Actionairs zeigen wir hiedurch an, daß das fünfte Vereinsblatt — Erlkönig, nach Reber, gestochen von Schäferser — im Druck vollendet ist und dessen Vertheilung an diejenigen, welche ihre Beiträge für 1846 eingezahlt haben, in einigen Wochen erfolgen wird. Leipzig, den 28. October 1846.

**Das Directorium
des Leipziger Kunstvereins.**

Die Interimscheine des Thüringischen Bergbau-Vereins

sind ausgefertigt und können von den Unterzeichnern abgeholt werden bei

Dufour Gebr. & Comp.

Zum Reformationsfeste

bietet **Dederich** (Petersonstraße Nr. 40) neben einer Auswahl ähnlicher Schriften zum Verkaufe an: **Dr. M. Luthers Sterbetag** (Preis 3 Neugr.). Auch ist daselbst zu haben: Ein untrüglich sicheres **Mittel wider den Hauschwamm**, für Baumeister, Bauherren etc. (Pr. 10 Neugr.)

Tanzunterrichts-Anzeige.

Mit dem 2. und 3. November beginnt unser Unterricht für Erwachsene und den 4. November für die Kinder. Bei dem Unterricht für Kinder erlauben wir uns die Bitte auszusprechen, denselben mehr als Leibesübung, als Körperbildung und Kräftigungsmittel und nicht als Vergnügungssache zu betrachten; in den Kindern Sinn für alles sittlich Schöne, Gefühl für alles Anständige zu wecken, ihnen ein artiges freundliches Betragen anzubilden, das allein nur ist das Ziel unseres Wirkens.

Für Diejenigen, welche hierauf reflectiren, sind wir täglich zu sprechen von früh 10 bis Nachmittags 3 Uhr, in unserer Wohnung, Reichstraße Nr. 34, zweite Etage.

**Moriz Gustav
und Louise Geschwister Klemm.**

Zu Anfang November beginnt eine Dame einen Course in englischer Conversation. Hierauf Reflectirenden das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Un erricht im Nähen, Sticken, Häkeln, Stricken und allen feinen weiblichen Arbeiten, auch Spitzenklöppeln wird unter sehr billigen Bedingungen ertheilt. Reichstraße 36, 1 Tr. das Nähere.

Localveränderung.

Hierdurch beehre ich mich, meinen werthen Kunden die Anzeige zu machen, daß ich von heute an meine Glockengießerei vom Stocknplatz auf die Reudnitzer Straße Nr. 4 verlegt habe und ersuche dieselben mit auch in meinem neuen Locale ihr zeitlich geschenktes Zutrauen zu erhalten.

Leipzig, den 23. October 1846.

Gustav Schürer, Roth- und Glockengießmeister.

Theodor Friedrich Altstädt, Schuhmachermeister, zeigt seinen geehrten Kunden hiermit schuldig an, daß er nicht mehr große Fleischergasse Nr. 28, sondern Reichstraße 11 wohnt.

Lampen werden gut gereinigt: Königsplatz Nr. 3, neben dem Münchner Hof 3 Treppen.

Das Englische Institut

(in dem Locale des französischen Instituts, Peterskirchhof, Hirsch, 1 Treppe)
wird, g. S., den 2. November mit 3 Herrenklassen, 2 Damenklassen und 1 Mädchenklasse ins Leben treten, und bitte ich ergebenst, bis dahin wenigstens Anfänger und Anfängerinnen bei mir noch anmelden zu wollen.

Dr. C. J. Hauschild.

Mit dem 1. November eröffne ich ein Institut für Pianofortespiel, sowohl für Mädchen und Knaben, als auch für Erwachsene.

Die Leistungen meiner gegenwärtigen Schüler dürften den besten Beweis von dem Erfolge einer Lehrmethode geben, die den jetzt an das Pianofortespiel zu machenden Anforderungen entspricht, und gute **Handhaltung**, schönen **Anschlag** und **Fingerfertigkeit** selbst bei weniger mit Talent begabten Schülern erzielt.

Da ich bei diesem Unternehmen die gewissenhafteste Sorge für die möglichst vielseitige Ausbildung der anzuvertrauenden Zöglinge tragen werde, und durch regelmäßigen strengen Unterricht (in 2—4 Lectionen wöchentlich), durch das Hören anderer Schüler, so wie durch öffentliche Prüfungen die beste Anregung zu schnellen Fortschritten gegeben wird, so hoffe ich auf die regste Theilnahme, und werde mich bemühen, in den halbjährig zu haltenden **Prüfungen** die befriedigendsten Resultate zu zeigen.

Den geübteren Schülern wird zugleich Gelegenheit zur Uebung im Ensemblespiel auf mehreren Piano's, so wie im Trio- und Quartettspiel geboten.

Noch empfehle ich das Institut besonders **Solchen**, welche eine tüchtige künstlerische Vorbildung in der Mechanik des Pianofortespiels als **Vorbereitung** für das **Conservatorium** erlangen wollen, und würde Ausländern, die der deutschen Sprache noch nicht mächtig sind, den Unterricht in **französischer** oder **englischer Sprache** ertheilen.

Nähere Mittheilungen bitte ich Vormittags von 8—10 Uhr in meiner Wohnung: Königsstraße Nr. 13 b, erste Etage, oder von 2—3 Uhr Nachmittags im Unterrichtslocale: Neumarkt, große Feuerkugel, erste Etage, zu erfahren.

Johannes Fischer.

Die Paez'sche Officin

befindet sich jetzt **Faubaer Straße Nr. 10 b.**

Ed. Herrm. Engelhardt, Coiffeur,

Barfußgäßchen Nr. 7,

zeigt hiermit seinen werthen Kunden, so wie allen geehrten Herren und Damen ganz ergebenst an, daß er sein Geschäft von heute an Barfußgäßchen Nr. 7 verlegt hat, und empfiehlt zugleich sein gut und bequem eingerichtetes Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren, so wie seine neue Arbeit nach dem neuesten Geschmack, als: Perucquen, Toupés, Locken u. s. w.

Bis auf Weiteres halten wir Lager von Umschlagetüchern; Thomasgäßchen Nr. 3, 2te Etage.

Gebrüder Dombrowsky.



Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit beste Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15 bis 22 1/2 Ngr., eleganteste Doppellorgnetten von 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., das Neueste in doppelten Theaterperspectiven von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr.; einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichsstr. Nr. 11, 3. Etage.

Für Damen.

Zu Ball- und andern Frisuren nach neuestem Pariser Geschmack empfiehlt sich bestens zum Abonnement

C. B. Colbrig, Nicolaisstraße Nr. 42.

Empfehlung. Alle Arten Kleidung, zertrennt, in allen Farben, so wie Kleidungsstücke, ungetrennt, in dunkel und schwarz, werden gut und billig gefärbt. Firma: **J. F. Lehmann**, Schönfärber, Moritzstr. 3, über der neuen Schloßbrücke rechts quer vor.

Es empfiehlt sich als Meublespolirer

Eduard Gäme, neue Straße Nr. 2.

Lager von Berliner Lampen

in allen Gattungen unter Garantie.

C. Albert Bredow in Kochs Hofe.



Matratzen u. Daunen, erste von 10 Ngr. !!!
an pr. Pfo., Federbetten & Gebett von 7 1/2 !!!
bis 15 Thlr.: **Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.**

Ball-Handschuhe

für Herren und Damen, kurz und lang, empfehlen in schöner Waare zu billigen Preisen

F. W. Schmidt & Comp.,

Markt, Stieglitz's Hof.

* Rosenlaubs Putzlager

empfehlen die **größte Wahl** Hüte und Hauben zu **allen Preisen** und liefert alle Bestellungen billig.

Empfehlung.

Mein Strumpfwarenlager in gestrickt und gewebt, von den feinsten Zephyr-Jacken, Hosen für Herren und Damen ist aufs Beste sortirt und empfehle selbige in Duzend und d'tail zu den billigsten Preisen.

Job. Gottl. Manick in der Tuchhalle.

Lampen jeder Art

zu Fabrikpreisen unter Garantie bei

Gebrüder Leddenburg.

S. Tränkner,

Petersstraße, 1. Etage neben Stadt Wien, empfiehlt in neuer Auswahl **modernen Damenpuß** in bekannter sauberer Arbeit und billigen Preisen dem geehrten Publicum zu geneigter Berücksichtigung. Auch werden alle **Umsänderungen** und **Bestellungen** billig und schnell besorgt.

Wollene Fransen

an Damenmäntel empfiehlt in schönster Auswahl

W. A. Walther, Grimm. Straße Nr. 31.

Amerikanische Gummischuhe,

so wie feinste französische **Korksohlen** zu billigen Preisen empfiehlt

Gustav Buchbinder,
Dresdner Straße Nr. 62 neben der Post.

Ohne Marktschreierei

empfehlen **Emilie Seutbecher**, Nicolaisstraße Nr. 20 im Gewölbe, dem geehrten Publicum ihr reichsortirtes Lager von neuer fertiger Wäsche, als Herren-Oberhemden in allen Sorten u., auch Federbetten, Bett- und Flaumensfedern, **reiner Schuß**, überhaupt alle in mein Fach einschlagende Artikel, sowohl für Herren als Damen, in reinen Leinen oder Halbseidenen, auch werden alle Bestellungen prompt und schnell ausgeführt; mit einem Worte: **das Werk kann nur den Meister loben.**

Nachstehende inländische Stoffe empfehle ich in großer Auswahl unter den Fabrikpreisen:

Poll de chèvre Elle 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Napolitaine zu Winter-Hausröcken Elle 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 Ngr.
 $\frac{1}{4}$ breite echtfarbige Kattune Elle 4 Ngr.
 schwarze und gestreifte Seidenstoffe das Kleid 11 bis 12 Thlr.

J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Billige Stickmuster,
 gross und klein, à 1 Ngr., verkaufen
F. W. Schmidt & Comp.,
 Markt, Stieglitz's Hof.

Mein Lager von bunten und schwarzen, wollenen u. seidenen **Fransen, Borden und Sammetbändern** an Kleider, Mäntel und Mantillen ist in sämtlichen Artikeln sehr reichhaltig assortirt und empfehle solche en gros und en detail zu den billigsten Preisen.

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Empfehlung.

Das Neueste von angefangenen und fertigen Stickereien, als Teppiche, Clavierstiefel, gebälte Börsen, Damen-Arbeitsstaschen, Herrenkappchen, Schuhe, Lampenhalter, Fußbänken u., so wie vorzüglich schöne

Perlarbeiten

zu Briefstaschen, Gartenetuis, Brillenfuttertassen findet man zu den billigsten Preisen bei

Wilh. Berl, Brühl- und Theaterplatz-Ecke,
 gegenüber der Tuchhalle.

Mein Lager von allen Sorten Glas-, seidenen und Zwirn-Handschuhen ist wieder aufs beste assortirt und verkaufe solche billigst.
Wilh. Berl.

Ballhosen, schwarz, und Westen sind bei mir immer vorrätig: Haiustr. Gewölbe 28. **S. C. Hoyer.**

Gänzlicher Ausverkauf von Frauenputz: Ritterstraße, Gewölbe Nr. 2 an der Grimma'schen Straße.

Gummi-Schuhe für Herren, Damen und Kinder empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Seidne & wollene Jacken,
 Pantalons, Strümpfe und Socken empfeh-
 len bei grosser Auswahl zu billigen Preisen
F. W. Schmidt & Co.,
 Markt, Stieglitz's Hof.

Sammet- und Atlasbüte für Kinder und Erwachsene verkauft sehr billig **Bertha Herz,** Petersstraße Nr. 44, 2. Etage.

Feinste Filz-Hüte für Herren neuester Façon, leicht und wasserdicht, verkaufe ich zu auffallend billigen Preisen, das Stück 2 $\frac{1}{2}$ - 3 Thlr.

Anton Anton Fischer, Katharinenstraße Nr. 1.

Königs-Seife,

das Vorzüglichste, was von feinen Seifen existirt, empfiehlt
Friedrich Struve,
 jetzt Petersstraße Nr. 16, gegenüber dem Hotel de Paviere.

Schwarze und bunte wollene

Mantel-Fransen,

schwarzseidene Fransen

in jeder Art und Breite empfiehlt billig

Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42

Frankfurter Wachsstock, Lampendoche, Cylinderwischer und Nachtlichte empfiehlt **J. Planer,** Grimm. Straße 8.

Caoutchouc, reinste unv. fälsche Gummielastikum-Auflösung, das Schuhwerk vor dem Eindringen des Wassers zu schützen, fertige und verkaufe ich in Steinpost zu 14, 9, 5, 2 $\frac{1}{2}$ u. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. Wiederverkäufer erhalten 20 pCt. als Rabatt.
F. Metlau, Neumarkt, in Hohmanns Hofe.

Hausverkauf.

Ein in einer Hauptstraße der innern Vorstadt gelegen s, ganz neu und massiv und im geschmackvollen Styl erbautes Haus nebst Hof ist Verhältnisse halber für den Preis von 27000 \mathcal{F} mit 12000 \mathcal{F} Anzahlung zu verkaufen. Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter der Chiffre K Nr. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Das Haus- und Gartengrundstück, Eisenbahnstrasse No. 3B., ist zu verkaufen. Näheres bei dem Besitzer part.

Mehrere Häuser in und außer der Stadt, darunter auch eine annehmliche Bäckerei sind zu verkaufen. Auskunft darüber ertheilt
Wilhelm Frömmig, Petersstr. 44, 2. Etage.

Zu verkaufen ist sofort billig ein schöner 6 Ellen langer weißlackirter Gewölbe-Glasschrank mit Schiebefenstern, ziemlich neu, im Gewölbe Petersstraße Nr. 34/51.

Obstbäume aller Art in vorzüglichsten Sorten, eine große Auswahl von Bäumen und Sträuchern zu englischen Anlagen, perennirende Landpflanzen und Topfgewächse von seltenen Arten sind billig und gut zu haben bei dem herrschaftlichen Gärtner **Nienhagen** in Abnaundorf.

Obstbäume = Verkauf.

Schöne hohe Äpfel-, Kirsch-, Aprikosen- und Alazienbäume, Stachel-, Johannis- und Himbeersträucher, schöne hohe Theerrosen, großblühenden Hokund r, Franz- und schwarze Maulbeerbäume, ägyptische Trauerweiden beim
 Gärtner **Büttner** im Petersstadtgraben.

Steinkohlen aus dem Vereinsglück-Schachte bei Zwickau,

von anerkannt ausgezeichneter Güte, empfehlen wir hiermit für den Hausbedarf. — Bestellungen darauf werden angenommen: in unserer Niederlage am **Sächf. Baurischen Bahnhofe** bei Herrn **F. Nebener**, im Keller **Reichsstraßen- und Goldbahngäßchen-Ecke**, und auf unserm Comptoir **Markt Nr. 14, erste Etage**.

Leipzig.

L. Ohrtmann & Comp.

Früh- und spätblühende gefüllte Tulpen in schönen ausgezeichneten Sorten sind bei dem Gärtner **Parentin** in Nr. 6, Bahnhofstraße, billig zu bekommen.

Zu verkaufen ist billig ein junger zahmer grauer Papagei. Näheres Neumarkt Nr. 34, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen sind billig 3 schöne gebrauchte Glaskränze, in ein Gewölbe passend: Barfußgäßchen Nr. 7, 4. Et.

Zu verkaufen ist billig eine 6 Ellen lange Schrotleiter, noch ganz gut. Das Nähere bei dem Hausmann **Grimma'sche Straße Nr. 31**.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Real mit 42 Schubkästen und ein efferner großer Mörtel mit Kule, beides für einen Kaufmann: Hospitalstraße Nr. 9.

Zu verkaufen ist billig 1 Secretair, 1 zweithüriger und 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Divan, 1 Sopha, 1 Kinderstuhl, vor dem Windmühlenthore, Albertstraße Nr. 5.

Zu verkaufen ist ein schöner englischer Wachtelhund: niederer Park Nr. 5.

Zu verkaufen sind billig ein Paar noch brauchbare Zugpferde in der großen Fleischerstraße Nr. 3.

Zu verkaufen sind 3 Kanonenöfen: **Erödelmarkt Nr. 47**.

F. W. Krauser,
Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 3,
empfangt einige gute Sorten Kaffee zu sehr billigen Preisen.



Fischverkauf.

In diesen Tagen sind die anerkannt fetten und fein schmeckenden Mühlbacher Karpfen, von 2 bis 7 Pfd. schwer, und heute in meine Hälter gekommen, womit ich mich dem geehrten Publicum bestens empfehle und fortwährend zu haben sind.

J. Drenzig, Fischhandlung,
Kleine Pleißenburg vor dem Petersthore.

Eine Fuhre **frische grüne Preiselbeeren** ist angekommen und werden heute und morgen feil gehalten an der alten Waage.

Eine Partie vorzüglich kochende gelbe Erbsen lagern zum Verkauf bei
H. Stellbogen, Burgstraße Nr. 10.

Fisch-Verkauf.

Frische Salzbröte sind angekommen und sollen schnell verkauft werden à Pfd. 4 Ngr. bei

J. Drenzig, kleine Pleißenburg.

* * Beste Duedlburger Schinken à Pfd. 6 1/2 Ngr., Speck à Pfd. 7 1/2 Ngr., Ruchspeck à Pfd. 6 1/2 Ngr., im Cir. billiger, erhält heute
C. F. Runke.

Täglich frische feinste Sülze, Preiselbeeren und Pfefferkuchen empfiehlt
Dorothea Weise.

Von Cervelat, Trüffel, Zungen-, Blut- und Sülzwürsten erhält alle Wochen frische Zufuhr, desgleichen Schinken, Schwarzfleisch und Speck, und stellt im Ganzen wie im Einzelnen die billigsten Preise
Dorothea Weise, Grimma'sche Straße 24.

Perlen-Kartoffeln

von ausgezeichnetem Geschmack sind billig zu verkaufen bei
C. F. Bertram, Berbergasse Nr. 18.

Schinken, Speck, Cervelat und Rothwurst, so wie auch Knackwürstchen und frische Sülze b. ser Qualität, sind stets zu haben bei
C. F. Bertram,
Berbergasse 18.

Kieler Fell-Pöklinge, Stralsunder Brathäringe,

empfehle **Friedr. Wilh. Krause**, am Markt Nr. 2/386.

Mit so eben frisch angekommenem **Cervelat, Roth- und Zungenwurst** und **Gothaer Schinken** empfiehlt sich
F. W. Schmidt, Thomagäßchen Nr. 10.

Zu kaufen wird gesucht ein eiserner Füll-Ofen in ein nicht großes Zimmer in mäßigen Preis in Nr. 37 auf dem neuen Kirchhof parterre.

Leere Rum-, Branntwein- oder Wein-Gefäße, als 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Eimer werden gekauft bei **T. W. Mücke**, Tauch. Str. 18.

Gesucht wird auf ein hi sitiges Haus, gegen mehr denn dreifache Sicherheit und pünctliche Zinszahlungen von 4 1/2 % auf erste Hypothek gegen Cession, ein Capital von 5—6000 \mathcal{F} . Gefällige Offerten bittet man an Herrn **Dr. Dreschke**, Selliers Hof, gefälligst abzugeben.

Bitte an einen edlen Bewohner Leipzigs, der einem thätigen, r. thlichen Manne, um sein mühsam erzwungenes Geschäftchen dahin auszudehnen, daß es seine Familie sicher nähre, ein kleines Capital von 2 bis 300 Thlr. darleihen wollte; gewiß würde Demjenigen, der sich hierzu geneigt fühlte, bei mündlicher Besprechung genügende Ueberzeugung werden, und bitte, Offerten unter H. S. # 2. gütlichst poste restante niederzulegen.

Als Mitverweiser für meine Anwalts-Geschäfte gegen angemessene Vergütung suche ich einen Rechtsanwältigen, dessen Specimina approbit sind.
Adv. Paul Römis d. J.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Ein junger Mann kann in einem sehr frequenten Geschäft eine leichte und dauernde Beschäftigung finden, wenn er ein Capital von mindestens 300 Thln. besitzt und dasselbe gegen genügende Sicherstellung und gute Zinsen darin mit anlegen will. Frank. Adressen unter L. übernimmt die Expedition d. Bl.

Vortheilhaftes.

Eine neue bis jetzt in Deutschland noch nicht bekannt gewesene Methode, getragene schmutzige Glacé- und danische Handschuhe vom tiefsten Schmutz, Schweiß und Tintenflecken, mit einer Leichtigkeit so wieder herzustellen, daß sie den neuen an Reinheit gleichen und bei guter Qualität sogar dieselben an Eleganz übertreffen, ihre Elasticität behaltend und nicht im geringsten einen Geruch abgeben, wird gegen ein billiges Honorar an einen Einzelnen zur Erlernung angeboten. — Auch kann die Seiden- und Wollen-Stoff-Putzung dabei mitgetheilt werden. — Reflectirende belieben ihre Adresse brieflich mit dem Buchstaben B. bezeichnet, an die Expedition dieses Blattes abzugeben, dann mündlich ein Näheres.

Ein gesitteter Knabe, welcher Lust hat Steindrucker zu werden, kann sich melden bei **Fürstenau u. Co.**, Brühl, im Tiger.

Gesuch.

Demoiselles, im Zusammenfegen, Garniren und Zuarbeiten von Hüten oder Haubenmachen, erhalten soaleich dauernde Anstellung gegen anständigen Gehalt bei **G. Rosenlaub**, Auerbachs Hof.

Gesucht wird ein solides Frauenzimmer mit zu einer Stube und Kammer Nicolaistraße Nr. 14, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein reinliches Dienstmädchen, 16—18 Jahr alt: Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Dienstmädchen

wird für die Küche gesucht. Dasselbe muß auch bei Kindern gebiert und ganz gute Zeugnisse haben. Näheres Reichstraße Nr. 36, im Hofe 3 Treppen.

Ein Kellner, mit guten Attesten versehen, sucht zum 1. Nov. eine Stelle. Gütige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, der bereits in zwei juristischen Expeditionen als Copist arbeitete, sucht zum 1. December dieses Jahres ein neues Unterkommen und bittet, gütige Offerten, mit G. C. bezeichnet, in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Sollte eine Dame oder ein älterer Herr zur Führung der Wirtschaft eine treue, gewissenhafte Vorsteherin suchen, so wäre ein Mädchen von gesetzten Jahren aus anständiger Familie bereit, sofort eine solche Stelle anzunehmen; auch würde sich dieselbe der Pflege und Erziehung jüngerer Kinder auf das Bereitwilligste mit unterziehen. Adresse: F. M. S. poste restante Leipzig.

Eine gebildete Witwe, anspruchlos, in mittleren Jahren, die schon einer bedeutenden Wirtschaft vorstehen kann, sucht eine Stelle als Wirtschaftlerin bei einem Herrn oder einer Dame, es sei hier oder auswärts. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Un jeune homme, âgé de 24 ans, de bonne famille, natif de Valenciennes, voulant lui même apprendre la langue allemande, désire trouver une place dans une maison de cette ville, soit pour y enseigner la langue française à de jeunes enfants, soit d'y faire la conversation avec de jeunes gens de son âge.

Ne désirant aucun appointement, il désire avoir le temps de donner quelques leçons particulières dans la ville. — Informations chez Mr. F. W. Munckelt, rue dite Bruehl Nr. 455/69.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Stande ist, eine kleine Wirtschaft zu führen, wünscht gern bei einem einzelnen Herrn oder Dame ein Unterkommen. Gefällige Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird nächstkommende Ostern ein Wagenschuppen nebst Heuboden in der Nähe der Grimma'schen Straße oder in der innern Grimma'schen Vorstadt und dem Rosplatz. Gefällige Anzeigen bittet man auf der Grimma'schen Straße im Gewölbe der Herren Hentschel & Pinckert abgeben zu lassen.

Stille, anständige und pünktlich pränumerando zahlende Leute suchen für Ostern 1847 in der Nähe oder nicht allzuweiter Entfernung von der Dresdner Straße ein freundliches Logis von 2 bis 3 Stuben mit Zubehör und im Preise von 60 Thlr. bis 80 Thlr. Adressen werden M. M. M. poste restante erbeten.

Gesucht

wird ein passendes Local zu einem Destillationsgeschäft in annehmbarer Lage. Offerten bittet man bei Hrn. F. W. Wirth, Halle'sche Straße, niederzulegen.

Gesuch. Es werden zwei aneinander stoßende Zimmer sogleich oder auch zu Weihnachten zu miethen gesucht und bittet man desfallsige Offerten unter Angabe des Preises, mit G. T. Nr. 640 gezeichnet, in der Expedition des. Blattes niederzulegen.

Gesuch eines kleinen Familienlogis in der innern Stadt oder Grimma'schen Vorstadt, zu 20—24 Thlr. Adressen wolle man gefälligst abgeben: Dresdner Str. (Einhorn) bei Frau Selling.

Für eine junge Dame von außerhalb wird bei einer achtbaren Familie ein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, wie auch Beköstigung gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen nebst Preisangabe unter Chiffre A. B. 112. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Eine Dame sucht zu Weihnachten ein kleines Stübchen ohne Meubles, und zwar in der innern Grimma'schen oder Petersvorstadt. Adressen nimmt Hr. Ladiret Schäfer im Churprinzen an.

Eine Wohnung in der Vorstadt von 3—6 Stuben nebst Zubehör, mit geräumigem Garten, wird von Ostern d. J. an zu miethen gesucht. Anerbietungen sind im Gewölbe des Herrn C. Löwe, Raschmarkt, Rathhaus, unter der Aufschrift G. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein Billard. Versiegelte Adressen abzugeben bei Herrn Mehlhorn, Restaurateur, neben der Post.

Ein Parterrelocal,

was sich zu einer Wirtschaft eignet, wird zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen bei Herrn Spargen im Preußergäßchen.

Ein heller reinlicher Boden, wo möglich unterhalb der Nicolaistraße oder deren Nähe, wird zu miethen gesucht. Näheres Nicolaistraße Nr. 32, 2. Etage.

Das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer,
am Fleischerplatz Nr. 1,

empfiehlt zur Vermietung: Familienlogis, mit und ohne Gärten, in verschiedenen Größen, Lagen und Preisen, Stuben für ledige Herren, mit und ohne Meubles, jeder Zeit beziehbar, erste Stagen zu Waarenlagern, Gewölbe und Niederlagen.

Zu vermieten: ein kleines und ein mittleres Familienlogis, beide angenehm gelegen, in Gerhards Garten.

Vom 1. November an ist am Markte eine 2te Etage mit 7 heizbaren Piecen und Zubehör zu vermieten. Näheres beim Hausmann Seifler, Markt Nr. 9.

Zu vermieten ist eine Familienwohnung von vier Stuben in zweiter Etage, in der Windmühlenstraße. Bei sofortiger Uebernahme wird bis Ostern ein sehr billiger Miethzins berechnet. Näheres durch Dr. Müder, Reichstraße Nr. 36.

Noch sind mehrere Stuben an ledige Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen: Katharinenstraße Nr. 21, 3. Etage.

Reichstraße Nr. 2, 3 Treppen von heraus, ist eine freundlich meublirte Stube zu vermieten.

Eine Stube mit 2—3 Betten ist zu vermieten. Auch werde einige solide Tischgänger gesucht: Reichstraße Nr. 9, 1. Etage

Zu vermieten ist ein Logis zu Weihnachten oder früher zu beziehen, mit Stube, Kammer, Küche, Holzraum: Friedrichstraße Nr. 24, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle: Lange Straße Nr. 20, 3 Treppen rechts, im Verschluß.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Kofen: Gerberstraße Nr. 30, 1 Treppe.

Eine Stube nebst Kammer mit schöner Aussicht, mit oder ohne Meubles, ist an ledige Herren zu vermieten: Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermietthen ist sofort ein kleines Stübchen an eine einzelne Person, am Markt 17/2 vorn heraus 5 Treppen links.

Zu vermietthen ist ein Logis zu 24 Thlr. und sogleich beziehen: Brüdergasse Nr. 7.

Zu vermietthen ist eine Stube als Schlafstelle: Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube mit Aussicht auf den Markt ist sofort zu vermietthen: Brühl, Plauenscher Hof, 2 Treppen hoch.

Zu vermietthen ist für nächste Ostern, ganz nahe vor dem Zeiger Thore Nr. 22 d, eine zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Vorfaal, geräumiger Küche und Speisekammer, Boden, Keller und Holzraum. Das Nähere zu erfragen beim Eigentümer daselbst **W. Niemann**, Holzhdtr.

Zu vermietthen: zwei, eine Treppe hoch gelegene trockene Nied. Etagen à 30 u 35 Thlr. Fahrmieth: Poststr. 12, 3. Etage.

Zu vermietthen ist eine gut meublirte Stube mit oder ohne Bett für einen anständigen Herrn: Grenzgasse 85, 1. Et.

Zu vermietthen und nächste Ostern zu beziehen sind auf der Lauchaer Straße in einer 1. Etage zwei gut eingerichtete Familienlogis, jedes von 3 Stuben nebst Zubehör. Nähere Nachricht ertheilt

F. Salzmann, Ritterstraße Nr. 14.

Eine meublirte freundliche Stube vorn heraus, auf Verlangen mit Bett, ist sofort billig zu vermietthen: Paulinum, linkes Vordergebäude, 4 Treppen hoch.

Zu vermietthen ist ein gut eingerichtetes Logis; 1 Treppe vorn heraus das Nähere: Hospitalstraße Nr. 9.

Zu vermietthen ist ein meublirtes Stübchen mit Schlafkammer und Holzraum für 26 Thlr.: gr. Fleischergasse 3 parterre.

Zu vermietthen ist vom nächsten Monat an eine meublirte Stube mit Alkoven: Königsstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Am Dresdner Thore, Grenzgasse Nr. 62 E. ist die erste Etage zu vermietthen.

Vermietbung.

Ein schönes, mittleres Logis ist von künftige Ostern an zu vermietthen und das Nähere Brühl Nr. 80, 4 Treppen zu erfragen.

Ein Hausstand ist sofort zu vermietthen: Petersstraße Nr. 45, nahe am Markte. Näheres erste Etage daselbst.

Offen ist noch eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen soliden Herrn: Petersstraße, Stadt Wien, 3 Treppen.

Zu vermietthen und sofort zu beziehen ist ein sehr freundliches Stübchen mit Alkoven, Bett und meublirt, vorn heraus 1 Treppe hoch in der innern Stadt. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5 parterre.

Zu vermietthen ist sofort eine meublirte Stube an ledige Herren: Burgstraße Nr. 18, 3 Etage vorn heraus.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist eine anständige Wohnung von Stube und Schlafzimmer für einen Herrn. Das Nähere Neulirchhof Nr. 34 parterre.

Die 12. Compagnie

hält ihr erstes Winter-Kränzchen Sonnabend den 31. d. M. im Schützenhause.

Abonnement- und Gasbilletts sind bei Herrn Rottmeister **Schwarzkopf** (Reichsstraße Nr. 21 im Gewölbe) in Empfang zu nehmen **F. Seyffert**, Hauptmann.

Heute Mey's Kaffeegarten. **E. Schirmer**.

Leipziger Salon. Heute Stunde.

Petersschießgraben. Heute **Reißler**.

Die Eröffnung meines Schenklocales, Goldhahngäßchen Nr. 3, zeige ich einem geehrten Publicum hierdurch ganz ergebenst an, und werde stets für gute Speisen und Getränke bestwöglichst Sorge tragen. **Wable**.

Empfehlung. Von heute an zu jeder Tageszeit Beefsteaks und mehrere kalte Speisen, so wie Moderner Lager- und Schläfer Bier in halben Flaschen, empfiehlt **A. Andreas**, Thomaskirchhof Nr. 9.

Heute Schlachtfest.

Früh halb 9 Uhr ladet zum **Weißfleisch** und Abends zur frischen **Wurst** ergebenst ein **Carl Hauck**, Poststraße Nr. 7.

Heute früh 1/9 Uhr Weißfleisch, Abends von 6 Uhr an Braten und frische Wurst und andere Speisen.

G. Wölbling, Petersstraße.

Morgen früh halb 9 Uhr Weißfleisch, Abends frische Wurst und Suppe nebst einem feinen Dresdner Feldschlößchenlagerbier empfiehlt bestens **August Leube**, Nicolaistraße Nr. 6.

Freitag ladet früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst ergebenst ein **J. G. Henze** in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest bei **Gottlob Peters**.

Heute Donnerstag den 29. Oct. ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein **Liebner** im Täubchen.

Heute Donnerstag Schlachtfest bei

A. Sorge.

Heute von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen; auch giebt es alle Tage frische Bouillon und zu jeder Tageszeit Beefsteaks mit Schmor- kartoffeln und ausserdem feines Lagerbier bei

W. Ziegert, Klostersgasse neben dem Hôtel de Saxe.

Morgen früh 9 Uhr Speckkuchen bei

Wable, Goldhahngäßchen Nr. 3.

Morgen früh nach 9 Uhr zu Speckkuchen und einem ganz feinen alten Lagerbier ladet ergebenst ein

Schönberg, Burgstraße Nr. 7.

Am 28. October zwischen 10 und 10 1/2 Uhr früh sind auf dem Wege vom Comptoir der Herren Saalfeld & Co., Kascharinenstraße Nr. 6, durch Kochs Hof über die Reichsstraße bis in Amtmannshof folgende Briefe verloren gegangen:

- 1 mit Adresse S. H. Hametz & Co. in Wien,
- 1 " " W. H. Hendle's Wwe & Sohn in Wien,
- 1 " " Halberstam & Nirenstein in Lemberg,
- 1 " " Halberstam & Nirenstein in Brody.

Der Ueberbringer dieser Briefe empfängt obige Belohnung bei

M. Nirenstein aus Brody,

Nicolaistraße Nr. 19, Essigkrug, 1 Treppe.

Verloren wurde am 26. d. M. Vormittags, wahrscheinlich im Posthause oder in der Nähe desselben, ein an Madame **M....** in Dresden adressirter Brief. Der Finder desselben wird gebeten, selbigen, wenn es nicht schon geschehen ist, dem Briefkasten zu legen, oder ihn an Herrn Packmeister **Schirmer** im Posthause gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 26. d. M. eine gestrickte draunseidene Geldbörse mit Stahlperlen und dergl. Ringen, enthaltend circa 1 1/3 Thlr. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben im Place de repos, in der Färberei.

Feinstes bödner Feldschlößchen-Lagerbier empfiehlt bestens G. Dürr, Burgstr.
Zum Mittagstisch à la carte von halb 12 bis 1 Uhr ladet ergebenst ein G. Dürr, Burgstraße.

Liegen gelassen wurde ein schwarzer, mit gelb gefütterter Kermeln und Schnurenlihen versehener Tuchburnus, in welchem sich noch ein blauleinernes Schnupstuch befand. Wer selbigen bei Herrn **Wilb. Saenel**, Frankfurter Straße Nr. 55, wieder zurück bringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein kleiner schwarz und weiß gefleckter jugelaufener Hund kann in Stadt Dresden wieder abgeholt werden.

Ein seidener Geldbeutel mit einigem Silbergeld und mit zwei Schlüsseln an einem Bändchen ist den 27. d. M., wahrscheinlich auf dem Markte verloren worden. Der Finder wird gebeten, die Schlüssel in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Whistling**, Neumarkt Nr. 5, abzugeben. Der Inhalt des Geldbeutels und außerdem eine Belohnung wird ihm zugesichert.

Auf die Annonce des Herrn **H. Wiehe** im Tageblatt vom 28. d. M. sehe ich mich veranlaßt, vorläufig zu erklären, daß mir die Administration des Hauses Nr. 47 im Brühl nicht entzogen, sondern von mir aus bewegenden Gründen freiwillig aufgegeben worden ist. Das was Herr Wiehe sich bei dieser Gelegenheit gegen mich und die Meinigen zu Schulden gebracht, ist von mir bereits bei dem Wohlthät. Criminalamte angezeigt und werde ich nicht ermangeln, seiner Zeit meinen Mitbürgern, in deren Augen mich die Annonce Herrn Wiehe's herabschicken soll, nähere Mittheilung zu machen.

Uebrigens bemerke ich, daß ich es bei der betr. Administration mit diesem Herrn nie zu thun hatte, noch zu thun haben mochte, da ich lediglich der Besitzerin des Hauses, ihrem Wunsche gemäß, resposabel war.

Friedrich Mohr.

K. u. H.	I.	5. 51. 77. 156. 162. 168. 224. 301. 465. 527.
	II.	574. 594. 644. 679. 749.
	III.	983. 1011. 1139. 1170. 1426. 1440. 1514.
I.	1939. 2136. 2595. 2748. 3024. 3228. 3273. 3432.	
	II.	44. 89. 99. 110. 135. 139. 307. 319. 447. 549.
	III.	555. 567. 729. 776. 904.
II.	922. 929. 992. 1063. 1105. 1302. 1498.	
	III.	1604. 1607. 1787. 2248. 2340. 2629. 3033. 3441.

40er.

Heute den 29. October Generalversammlung in Lindenau.

Astronomische Gesellschaft.

Freitag den 30. October Abends 7 Uhr Sitzung.

Vermählungs-Anzeige.

Adolph Fränkel,
Eleonore Fränkel, verw. **Boas.**

Leipzig, den 27. October 1846.

Die glückliche Entbindung seiner guten Frau, **Christine** geb. **Sändel**, von einem Töchterchen zeigt lieben Freunden und Verwandten hierdurch ergebenst an

Berlin, den 27. Oct. 1846. **Julius Zimmermann.**

Indem wir das am 26. October nach langen Leiden erfolgte sanfte Hinscheiden unsern geliebten Vaters, Schwiegers- und Großvaters, **Johann Gottlob Albrecht**, im vollendeten 69. Jahre, anzeigen, sagen wir den Söhnen und Freunden des Verewigten für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme unsern aufrichtigsten Dank. Wer den Guten kannte, wird unsere Trauer gerecht finden.

Johanna Albrecht, geb. **Silber**, Witwe.
Adelheid Hoffmann, geb. **Albrecht**, Tochter.
Theodor Hoffmann, Schwiegersohn.
Theodor, Albin, Adelheid, als Enkel.

Am 28. dieses Monats früh 1/2 7 Uhr raubte der unerbitliche Tod unsern heißgeliebten, theuern, tugendhaften ältesten Sohn und Bruder, **Carl Louis Ahlemann**, in dem schönsten Jünglingsalter von 19 Jahren. Weder die zärtlichste Aeltern- und Freundespflege, noch die Kunst der Aerzte vermochte uns das theure Leben zu erhalten, das uns nie, als durch seinen Tod betrübt. Um stilles Beileid bitten

Carl Louis Ahlemann
Julie Ahlemann, geb. **Rückert** } als Aeltern.
Carl Wilhelm Ahlemann
Carl Julius Ahlemann } als Brüder.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Der gedruckte Nachweis über den Bau der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn in den Monaten Juli, August und September d. J. kann auf unterzeichnetem Bureau in Empfang genommen werden.
 Leipzig, den 27. October 1846. Bureau der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.
F. A. Dorn.

Einpassirte Fremde.

Augustin, Part. v. Braunschweig, St. Gotha.
Aker, Adv. v. Weichselburg, grüner Baum.
Bostel, Kfm. v. Würzburg, und
Brandstädter, Kfm. v. Gurg, Stadt Berlin.
Bondi, Part. v. Dresden, Stadt Breslau.
Bassenge, Frau, v. Dresden, St. Dresden.
Bakmann, Kfm. v. Stauchan, und
Breuer, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni 557.
Cramer, Kfm. v. Bonn, Stadt Hamburg.
Campe, Kfm. v. Torgau, Stadt Berlin.
Domandt, Buchh. v. Hirschberg, Rhein. Hof.
Demidoff, Leutn. v. Petersburg, Hotel de Saxe.
Ellon, Kfm. v. Ragnitz, Stadt London.
Flemming, v. Potsdam, Palmbaum.
Frankenhausen, v. Montjoie, Hotel de Bav.
Frankmann, Part. v. Semlin, Palmbaum.
Heinroth, D., v. Göttingen, Rheinischer Hof.
Hoffmann, Kfm. v. Wolmirstadt, Kranich.
Heinrich, Frau, v. Dresden, St. Dresden.

Hepp, Kfm. v. Hamburg, St. Breslau.
v. Jagow, Agutbed. v. Grevesen, S. de Bav.
Krüger, Kfm. v. Eisenberg, Rheinischer Hof.
Klöbner, Kfm. v. Eisenberg, Stadt London.
Krepschmann, Beamt. v. Dresden, St. Bresl.
Kronig, Dir. v. Dresden, Stadt Hamburg.
Levy, Buchh. v. Bockenheim, Petersstraße 34.
Lohsbürger, Kfm. v. Lanau, Hotel de Russie.
Luy, Kfm. v. Burg, Palmbaum.
Maassen, Kfm. v. Grevenbroich, und
v. Meprath, Frau, v. Bedtitz, Hotel de Bav.
Merke, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Mühlig, Kfm. v. Reitenau, Hotel de Russie.
Martin, Thierarzt v. Hann, goldner Hahn.
Neureuther, Archt v. München, S. de Russie.
Neumann, Maler v. Dresden, Hotel de Bav.
Nowitzky, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
v. Rebling, Part. v. Riga, Hotel de Baviere.
Stapelfeldt, Part. v. Lübeck, Stadt London.

Sohl, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
Schmidt, Part. v. Breslau, Rheinischer Hof.
Schmidt, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Schneider, Kfm. v. Detsnig, schwarzes Kreuz.
Schwabe, Kfm. v. Hornburg, schwarzes Hof.
Stichling, Geh. Referend. v. Altenburg, Hotel de Russie.
Thon, Kammer-Calculat. v. Altenburg, und
Ludwig, Hofmstr. v. Montbelliard, S. de Russie.
Liede, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
v. Trebra, Gbes. v. Schneeberg, Rhein. Hof.
Woldini, D., v. Pesh, Hotel de Saxe.
v. Wsevolnsky, Prinzessin, v. Petersburg, S. de Saxe.
Wagner, Prof., v. Berlin, Hotel de Russie.
Wolff, Kfm. v. Glin, Hotel de Baviere.
v. Zeschwig, Hauptmann, v. Dresden, Hotel de Baviere.
Zufa, Dfsc. v. Meisse, großer Blumenberg.

Druck und Verlag von **E. Holz.**